Zeitschrift: Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers

Herausgeber: Schweizerische Chorvereinigung

Band: 9 (1986)

Heft: 4

Rubrik: Vermischtes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schallplatten

Musik für die Fuggerei

Die wohl berühmteste Kaufmannsfamilie des 16. Jahrhunderts nördlich der Alpen, die Augsburger Fugger, hat wie alle reichen Leute, auch Musiker um sich geschart. In diese Tonkunst geben nun zwei Platten des Consort of Musicke mit der Sopranistin Emma Kirkby und dem Leiter Anthony Rooley Einblick: «All'Illustrissimi Signori Fuccari» — Musik aus der Zeit 1573—1603. Da finden sich Stücke von berühmten Meistern wie den beiden Gabrielis, von Lasso, de Monte, den Hasslers und Orazio Vecchi, aber auch einiges Unbekannteres. Zu entdecken gibt es musikalisch viel, und es ist schön vorgetragen, wenn auch auf diesem Weg höchstens indirekt etwas über die Fugger, über ihr Handelswesen und ihren Reichtum zu erfahren ist. Dass die Stücke ihnen gewidmet sind, muss genügen (deutsche harmonia mundi 16—9554/9555). (my)

CANTATE Chor Basel
CANTATE Kammerchor

Unser Dirigent zieht sich nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit zurück. Wir suchen daher auf Anfang 1987 einen

Künstlerischen Leiter

für unsere Chöre, zur Einstudierung und Aufführung von a cappella Werken und von Chorkonzerten mit Orchesterbegleitung im Rahmen unserer Abonnementszyklen.

Probetag: Montag.

Diskretion wird zugesichert.

Ihre Bewerbung erbitten wir bis 15. September 1986 an das Sekretariat CANTATE, Frau A. Nussbaumer, Fasanenstr. 5, CH-4103 Bottmingen, Tel. 061/30 07 34 über Mittag oder abends.

Vermischtes

Centro ecologico Uomo Natura

Das ökologische Zentrum «Mensch und Natur» befindet sich im «Ospizio» Acquacalda, einem gemütlichen kleinen Berggasthof auf der Tessiner Seite des Lukmanier-Passes, 1750 m hoch, 5 km nach der Passhöhe im Bleniotal. Es liegt in einem weiten Naturpark, der zum «Naturdenkmal von nationaler Bedeutung» erwählt wurde und sich vom Ritom-See bis Dötra erstreckt. Der «Ospizio» Acquacalda, dem Publikum offen als Gaststätte, ist der ideale Treffpunkt für Gruppen und Vereine, welche für ihre Zusammenkünfte oder Seminare einen stillen Platz inmitten der Natur suchen. Auf Anfrage werden vom ökologischen Zentrum auch naturkundliche Ausflüge organisiert, als entspannende, gesunde und instruktive Pause zwischen den Veranstaltungen.
Ausserdem organisiert das ökologische Zentrum «Mensch und Natur» verschiedene Naturferien und Natur-Weekends mit dem Zweck, die Annäherung an die Natur zu fördern durch kulturelle und schöpferische Veranstaltungen. Jede Veranstaltung hat ein verschiedenes Thema, obwohl die Hauptfigur immer die alpine Natur bleibt, besonders die Flora, die Tierwelt, die Geologie: dies bedeutet, dass die Spaziergänge, das Leben in der Natur und die allgemeine Tätigkeit das ganze Programm bilden, welches sich nicht nur an Experten wendet, sondern an jedermann der Lust hat, zu entdecken, zu überlegen, sich selbst wieder zu finden, zu solidarisieren, um gemütliche und fröhliche Augenblicke im Bergleben zu verbringen. Dafür wird das ökologische Zentrum den Gruppen-Beschäftigungen, sei es denjenigen, die der Natur gewidmet sind, oder denjenigen, welche am grossen Kamin des «Ospizio» entstehen, die grösste Bedeutung beimessen.
Aber auch dem musikalisch Interessierten bietet sich in dieser Natur etwas. Drei Kurse im Programm fallen auf:
«Accademia degli Enarmonici». Renaissance-Musik für jedermanns Begriff in einer natürlichen Umgebung. Theoretische Aufklärungen über dieses Thema. 20.—26. Juli 1986.
«Bellezza e Grazia nella natura». Madrigalien, «chansons» und Lauten-Vorführun-

gen an Bachufern. Hinweise über die neoplatonischen Konzepte der Renaissance. 26.–27. Juli 1986.
Gustav Mahler und seine Zeit im Wald. Mahler in einer von ihm geliebten Umgebung unter der Leitung eines Kenners anhören. 1.–3. August 1986.
Adresse: Centro ecologico Uomo Natura, «Ospizio» Acquacalda, Strada del Lucomagno, 6718 Acquacalda.
Auskünfte: Ente Turistico Blenio, 6716 Acquarossa, Tel. 092/78 17 65.

Kontakt sucht . . .

. . . für einen Choraustausch die Close Harmony-Gesanggruppe Umbellifera aus Utrecht. Der Chor besteht aus je zwölf Männern und Frauen im Alter von 25 bis 35 Jahren und singt Musik aus mehreren Stilperioden, mit einer Bevorzugung freilich von Close Harmony. Seit mehreren Jahren tritt er überall in den Niederlanden und im holländischen Rundfunk auf. Mit Chören aus England und dem Elsass wurde bereits ein Austausch gemacht. Jetzt sucht der Chor einen Partner in der Schweiz für 1987 und 1988. Kontaktadresse: Thérèse Keulen, Gouvernantelaan 75, NL-3454 WG De Meern.

Die Fischer-Chöre in Wengen

Am 6. und 7. September 1986 geben die Fischer-Chöre unter der Leitung von Gotthilf Fischer in Wengen zwei festliche Konzerte. Damit tritt die «grösste Singgemeinschaft des 20. Jahrhunderts» erstmals im Hochgebirge auf – auf 1300 Metern über Meer!
Vor mehr als vierzig Jahren fasste Gotthilf Fischer den Plan, seinen ersten Chor zu gründen: er war damals Student am Esslinger Lehrerseminar, das seine Schüler nur dann in den Schulchor eintreten liess, wenn in allen Fächern gute Noten vorgewiesen werden konnten. Der junge Fischer lehnte sich gegen diese sinnlose Tradition auf, stellte einen eigenen Chor von begeisterten Sängern auf die Beine – und hatte damit Erfolg.
Nun war Fischer nicht mehr zu bremsen. Seine Chöre – sie waren 1949 schon auf fünf angewachsen – belegten in allen Konkurrenzen die vordersten Plätze. Und dann ging er an die Realisierung seines Gedankens, alle seine 400 Sängerinnen und Sänger zu einem Riesenchor zusammenzufassen: Im Oktober 1949 schlug die Geburtsstunde der Fischer-Chöre.
Der Autodidakt Gotthilf Fischer dirigiert seine Chöre auf ganz unkonventionelle Art und Weise, denn er bekennt: «Ich habe nur eine halbe Stunde Musik studiert!» Die Resultate jedoch sind erstaunlich.
Der Ruf der Fischer-Chöre verbreitete sich rasch, besonders nach den ersten Auftritten im Fernsehen (1962 und 1969). Die Folge waren Schallplattenaufnahmen, die bedeutsame Elemente zur Breitenwirkung beitrugen.
Nun fügten sich Reisen ins Ausland an. Gotthilf Fischer besuchte mit 780 Sängerinnen und Sängern Rom, mit 627 Teilnehmern die USA. Ausserdem kam es zu Auftritten der Fischer-Chöre in Salzburg und in Innsbruck, in Berlin und in Washington, in Jordanien und in Israel und dazu auf verschiedenen Kreuzfahrten. «Längst verstehen sich die Fischer-Chöre nicht nur als Botschafter des Gesangs, sondern auch des Friedens.»

Ein Männerchorlied sucht . . .

. . . bislang vergeblich *Peter von Rotz* (Luegetshalde 30, 5703 Seon). Es handle sich um das Volkslied «Im Wald und auf der Heide» mit dem Refrain «Halli, hallo . . . hab meine Freude daran» in einem Männerchorsatz (nicht dem von Friedrich Zimmer). Wer Noten davon besitzt, möge sich bitte mit Peter von Rotz in Verbindung setzen.

Redaktionsschlüsse

Für Nr. *5/86:* 1. August 1986.
Für Nr. *6/86:* 1. Oktober 1986.
Manuskripte bitte an Thomas Meyer, c/o Schweizerische Chorvereinigung, Sekretariat, Scheuchzerstr. 14, 8006 Zürich.

Viel Geld
in die Vereinskasse durch Miete des zugkräftigen Unterhaltungsspieles (Bogenschiessen). Geeignet für alle Festveranstaltungen. Depots in der ganzen Schweiz.
Wir suchen noch neue Depots (kein Kapital notwendig).
H. Gubler, 8507 Hörhausen TG
Telefon (054) 63 28 68